Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique
Internationale.

Toutes les correspondances doivent être adressées
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.
Messieurs les membres de la société sont priés
d'envoyer des contributions originales pour la
partie scientifique du journal.

Organ für den Internationalen
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn
Fritz Rühl's Erben in Zürich V. zu richten.
Die Herren Mitglieder des Vereines werden freund-
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The
members of the Society are kindly requested to
send original contributions for the scientific part
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Acantha clysis

von Franz Zahradka.

In Nr. 21 des XII. Jahrg. der Soc. Entom. vom J. 1898 Febr. 1. findet sich ein interessanter Artikel, betitelt „Ostproussen-Ameisenlöwen“ von L. H. Obwohl ich selbst keine Neuropteren sammle, hatte ich dennoch seiner Zeit mit grossem Interesse genannten Artikel gelesen.

Am 12. Juli d. J. war es, dass ich gemächlich, nach beendigter Sammel-Exkursion nach Hause schlenderte; vor den ersten Häusern des Ortes flog, durch meinen Stock gestört, ein Insekt auf — gross, schwirrend — was mag das sein? wir wollen sehen, was es ist! — ein grosses Exemplar von *M. formicarius*! denke ich, und will ihm die Freiheit schenken, — allein da fällt mir der vor Jahren gelesene Artikel ein, und das Tier wird behalten. Zu Hause angekommen wird sofort der betreffende Artikel hervorgeholt, und richtig, es ist *Acantha clysis*, der grosse Ameisenlöwe. Die Beschreibung, welche Herr L. H. über den grossen Ameisenlöwen gibt, passt vollständig auf mein Exemplar. Flugweite 12 cm. Länge des Leibes 7 cm, sonst fast genau so wie *M. formicarius*. Tag's vorher erbeutete mein bei mir seine Urlaubszeit zubringender Freund auch ein Exemplar, welches er, keine Neuropteren sammelnd, frei liess.

Da Herr L. H. den Wunsch äussert, zu erfahren, wo das Tier wohl noch vorkomme, so mögen diese Zeilen als Antwort dienen: *Acantha clysis* kommt ausser auf dem Aetna, in Ostpreussen und der Provinz Brandenburg (wie Herr Professor Rudow in Nr. 22 des nämlichen Jahrgang bemerkt) also auch noch

in Ungarn, im Komitate Esztergom (Gran) unweit Budapest vor.

Das Tier befindet sich noch in meinem Besitze (gespannt) und ist gegen Lepidopteren zu vertauschen.

Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

(Fortsetzung.)

5. Das Stridulieren.

Stridulationsorgane finden wir bei zahlreichen Käfern aus den verschiedensten Familien. Manche Käfer reiben die Hinterleibsringe an den Flügeldecken, andere die Abdominalsegmente an den Hinterbeinen, noch andere die Vorderbrust gegen die Mittelbrust.

Die Lautäusserungen haben zum grossen Teil den Zweck, die Feinde abzuschrecken. An den kleinen *Crioceris*-Arten lässt sich dies leicht nachweisen. Wenn man diese Käfer in die Hand nimmt oder nur beunruhigt, so bringen sie ein deutlich vernehmbares Zirpen hervor. Wir wollen nun die Stridulationsorgane einer Reihe von Käfern genauer kennen lernen und folgen dabei der systematischen Ordnung der Coleopteren.

a) *Carabidae* (Laufkäfer).

Aus der Familie der Laufkäfer sind nur wenige Species, die Töne erzeugen. Es sind dies *Cychrus*, *Blethisa*- und *Elaphrus*-Arten.

Bei *Cychrus rostratus* ist der Rand der Flügeldecken unten ausgehöhlt und die Rinne mit feinen Querrillen versehen. In diese Rinnen passen die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Zahradka Franz

Artikel/Article: [Acantha clysis 89](#)